



DEUTSCHE POST AG – WKN 555 200

Völlig konform mit dem allgemeinen Trend konnte sich auch die Aktie der Deutschen Post im Verlauf der zurückliegenden Jahre sehr gut entwickeln. Dabei muß sich die Performance mit ca. 800 Prozent von 2009 ab nicht wirklich verstecken. Ob sich dieser Trend auch künftig weiter fortsetzen wird, darf indes angezweifelt werden. Einen unmittelbar bevorstehenden Crash schließe ich demgegenüber nahezu völlig aus. Eine größere Korrektur allerdings nicht, wie der Chart es zeigt.

Ausblick:

Die seit 2009 laufende Bewegung (B) versteht sich als eine aufwärtsgerichtete Korrekturwelle mit einer inneren komplexen (abc-x-abcde) Struktur; wie es eben nur einer Welle „B“ oder „2“ vorbehalten ist. Zudem formt sich (B) als überschießende Korrekturwelle aus, wie das deutliche Überschreiten des Hochs (III) aus dem Jahr 2001 es anzeigt. Gegenwärtig befindet sich die zweite Welle (b) der komplexen Korrektur in der Ausformung.

Im Verlauf dieser Welle kann der Trend durchaus noch bis zur 0.62-Unterstützung bei 26.03 € verlaufen. Den unvermittelten nachhaltigen Bruch dieser sehr wichtigen Kursmarke erwarte ich indes nicht. Wie der Chart es zeigt, wird sich die künftige Performance, durch die Ausbildung eines Triangles (a-b-c-d-e) aus Wellenabschluß für (B), im größeren Rahmen seitlich ausrichten.

Das unterhalb liegende Zeitlineal vermittelt wie gewohnt Anhaltspunkte über den temporären Verlauf des beschriebenen Szenarios. Erst ein signifikantes Überschreiten des 0.62 Retracements (40.11 €) würde eine gewisse Verbesserung der Konstellation bedeuten, wenngleich auch nicht den erhofften Befreiungsschlag darstellen. Nach Abschluß von (B) wird sich eine größere Korrektur den Weg bahnen. Wie im Chart angedeutet, könne sich die Verluste durchaus ein großes Maß annehmen.

Fazit:

Der seit '09 währende Aufwärtstrend steht, aus größerer Höhe betrachtet, unmittelbar vor dem Abschluß. Daher rate ich gegenwärtig von längerfristigen Engagements ab. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie auf das 0.62 Retracement bei 26.03 € zurückgreifen.

Langzeit, 15.01.2014

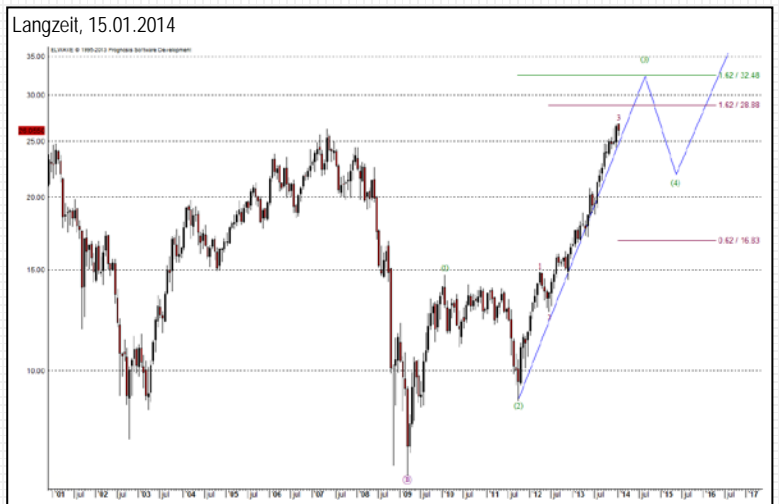
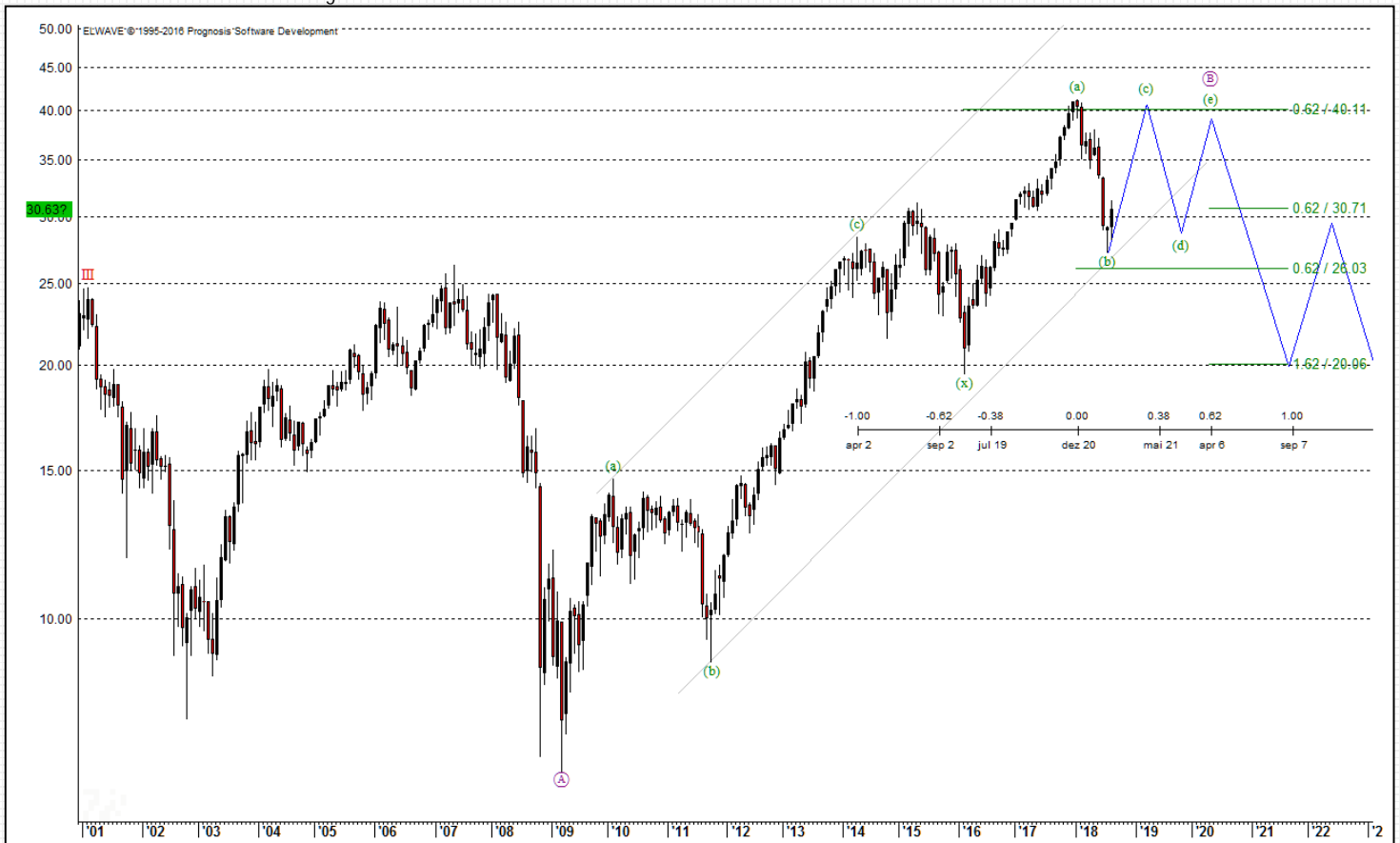


Chart letzter Analyse, 19.06.2018



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.